

166/59 1745 März 22., Bremgarten

Schreiben von Plazid Josef Leonz Meyenberg an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend fehlende Schriften zur St.-Konradspfründe

B Meyenberg¹ informiert den Benefiziat Zurlauben,² dass er durch Soldat Fähndrich von Cham die Gründungsschrift der Familienpfrund,³ die bischöfliche Bestätigung von 1736⁴ sowie die übrigen dazugehörigen Schriften erhalten hat. Diese will er mit den übrigen ihm anvertrauten Dokumenten versorgen. Da ihm aber der Vetter⁵ die am 22. April 1644 «extradirten» vier Pfrundschriften (von 1644 bis 1685, u.a. eine betreffend Hauptmann Heinrich I. Zurlauben und die Kapelle) noch nicht zurückgegeben hat, wollte er ihn ersuchen, sie umgehend zu übersenden, damit sie bei den übrigen deponiert werden können.⁶ Dazu gehören auch Schriften aus Luzern, von denen der Gardeoberst⁷ eine Abschrift besitzt. Da für heute und morgen von Meyenberg die Auslieferung der Familienschriften verlangt wurde, er diese aber nicht geben konnte, fürchtet er nun, unschuldig als unsorgfältiger oder untreuer Kustos zu gelten.

¹ Plazid Josef Leonz Meyenberg.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ St.-Konradspfründe.

⁴ Die Bestätigung erfolgte 1735, vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 47 sowie Zurlaubiana AH 23/1 und AH 159/133.

⁵ Gemeint ist Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁶ Vgl. dazu auch die in Zurlaubiana AH 166/19 überlieferte frühere Ermahnung von Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁷ Gemeint ist Beat Franz Plazidus Zurlauben.

AH 166, Bl. 131-132 • Bl. 132^r leer, 132^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
